

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 1 (1885)

**Heft:** 27

**Rubrik:** Antworten ; Fragen

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

was für den zukünftigen Gewerbsmann von besonderer Bedeutung ist. Dass dabei Zeichnen und gewerbliche Buchführung nicht vergessen wird, ist selbstverständlich. Neben diesen Fächern aber bedarf es nothwendig noch des praktischen Unterrichts, der sich ähnlich dem Handfertigkeitsunterricht zu gestalten hat.

An grösseren Orten, wo die Mittel es erlauben, soll er in eigenen Werkstätten, geleitet von pädagogisch gebildeten Fachleuten, in kleineren in Werkstätten von tüchtigen Meistern unter Oberaufsicht der Vorsteherchaft gehalten werden.

Diese Art Schulen sind also die richtige Art der gewerblichen Vorbildung, der die Fortbildungsschule als einfachere, die Fachschule als höhere Ausbildung angereicht werden kann. Auf diese Weise ist ein gewerblicher Unterricht geschaffen, der bei genügenden Mitteln und richtiger Besetzung der Lehrkräfte gewiss dazu angethan ist, dem Handwerkstand, wenn derselbe noch das seinige dazu thut, tüchtige und fachlich gebildete Leute zu erziehen.

Möge dieses Vorgehen unseres Nachbarstaates auch unsere Staatsmänner bewegen, dem Handwerk die Möglichkeit einer guten zweckentsprechenden Schulung zu geben, auf daß wir nicht in Välde auch in dieser Beziehung hinter unsern Nachbarn zurück stehem. J. L. Meyer.

### Die Asbestproduktion der United Asbestos Company in London, Birmingham und Turin.

Die United Asbestos Company ist im fast ausschliesslichen Besitz der Asbestabteilung derjenigen italienischen Asbestminen (im Val Tellino und Val d'Aosta), welche den besten, echten, starken und langfasrigen Asbestfäden hervorbringen, den sie mit den neuesten und vervollkommensten Maschinen, nur auf mechanischem Wege und unter Ausschluss aller chemischen Einwirkungen auf's Sorgfältigste und Gewissenhafteste verarbeitet. Sie garantiert, daß ihre Produkte nur aus reiner italienischer Faser ohne Beimischung von amerikanischem oder andern Asbest sowie sonstiger Stoffe bereitst sind. Noch sind keine zwei Jahre verflossen, seit die Gesellschaft auf dem hiesigen Markte eingeführt ist, und schon werden ihre Erzeugnisse auf Grund ihrer Stärke und Widerstandsfähigkeit und der daraus resultirenden Ausgiebigkeit und Billigkeit in der Verwendung als unerreicht und unübertroffen anerkannt; sie genießen seitens rationeller Verbraucher nach Vergleichung mit anscheinend billigeren Sorten die wohlverdiente Bevorzugung.

Die Compagnie ist unablässig bemüht, die neuesten Errungenschaften technischer Bervollkommenung in anderen Gebieten auch auf Asbest zu übertragen.

Die beste Bürgschaft für die Güte der Erzeugnisse der United Asbestos Company steht gerade in ihrem vorzüglichen Rohstoff, der durch seine lange starke Fieber wie keine Andere zur Auffertigung von egalem Garn, Schnüren, Geweben, wie nicht minder zu ferniger Pappe befähigt ist.

Asbest-Pappe, garantiert mindestens 95% reiner italienischer Asbestfaser enthaltend (den Rest bildet der umgänglich nötige Bindestoff), gewöhnlich 1 m lang, 1 m breit = 1 qm Inhalt, in allen Dicken ( $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{3}{4}$ , 1,  $\frac{1}{2}$ , 2,  $2\frac{1}{2}$ , 3, 4, 5 mm und mehr), reinlichste Packung für Dampfdichtungen, Zylinder, Dampfkesseldeckel, Mannlöcher, Röhrenflanschen, den Säuren, der direkten Einwirkung der Flamme, wie der höchsten Dampfpression gegenüber unangreifbar, vollkommene Sicherheit und ununterbrochenen Betrieb gewährleistend, wegen ihrer Dauerhaftigkeit und leichtem Gewichte wohlfeiler, vortheilhafter und zuverlässiger als Gummi.

Die Asbest-Pappe und Asbest-Ringe bestreiche man vor dem Gebrauche mit gekochtem Leinöl und reibe sie hierauf, um die Dichtung häufiger benutzen zu können, mit gemahlenem Graphit ein.

Das Asbest-Papier ist zirka 1 m breit, in Bogen, wie auch in Rollen beliebiger Länge, zu feineren Dichtungen, zu elektrischen Zwecken, zum Bekleben von Wänden, zum Einpacken von unverbrennlichen Dokumenten &c. verwendbar.

Asbest-Faser, Asbest-Garn, Asbest-Schnur, Asbest-Packung, Mannlochband und Asbest-Gewebe. Kein Asbest kommt bezüglich der Länge, Zähigkeit, Stärke und Glätte seiner Fieber der thierischen und vegetabilischen Textilfaser so nahe, wie die aus den Minen der Compagnie stammende Asbestfaser, welche daher als die einzige bezeichnet werden darf, die sich in solcher Vollkommenheit absolut rein und frei von andern Textilstoffen zu gleichmässigen Fäden und Schnüren verspinnen und zu Tuch verweben lässt. Gerade diese hervorragende Eigenschaft sichert diesen Gespinnsten und Geweben ihre epochmachende Bedeutung für technische, chemische und humanitäre Zwecke.

Asbestfieber. Der natürliche Asbest wird nach sorgfamer Sortierung einer Reihe von Prozessen der Reinigung mittelst patentirter, höchst ingenioser Maschinen unterworfen, aus denen er von allen erdigen oder steinigen Partikeln befreit als eine Faser von seidenartiger Weichheit und dennoch ungeschwächter Zähigkeit hervorgeht. Nur mechanische Einwirkung kommt hierbei zur Geltung, während andere Asbestsorten nicht ohne Benutzung chemischer Ingredienzien gereinigt werden können, deren Vorhandensein bei der späteren Verwendung der Asbestprodukte nur zu häufig einen nachtheiligen Einfluss ausübt. Die so gewonnene feine

Asbestfaser wird entweder in der Chemie zu Filterzwecken benutzt oder zu

Asbestgarn versponnen. Diesem Faden entsprossen nun folgende Produkte:

Asbestschnur, aus zwei bis sechs Asbestfäden geflochten, in Bündeln von zirka 100 m Länge, zu Packungen für Ventile, Hähne, Wasserstandsgläser, zur Umhüllung von Druckerwalzen in Kattundruckereien, wie zu chemischen Zwecken dienend, der Hitze wie den Säuren widerstehend.

Neue Patent-Packung aus purem Asbestschnüren geflochten und mit reinem Asbestgarn umsponten. Diese Packung ist das vollkommenste, zuverlässigste und in der Verwendung vortheilhafteste Produkt ihrer Gattung zu bezeichnen. Sie ist bereit aus allerfeinster italienischer Fieber, fest und doch hinreichend elastisch, um sich für Motoren und andere mit hohem Druck und großer Geschwindigkeit arbeitende Maschinen zu eignen; sie erhält die Kolbenstange blank und intakt und erweist sich durch ihre außerordentliche Dauerhaftigkeit als die ökonomischste aller Packungen. Für Seedampfer bewährt sie sich um so mehr, als das Schiff die weitesten transatlantischen Reisen hin und zurück machen kann, ohne daß die Maschine nachgesehen, somit die Fahrt sistirt zu werden braucht.

Die Patent-Asbest-Packung wird in Dicken von 7, 10, 13, 15, 18, 20, 25, 30 bis zu 60 mm geliefert.

(Schluß folgt.)

### Antworten.

Auf Frage 128. Senden Sie Zeichnung und Angabe der zu zahlenden Preise für ovale Port-des-Chapeaux an

H. Wanner, mech. Drechserei in Schaffhausen.

Auf Frage 130. Wenden Sie sich an Jules Ruh, Maler, Luzern.

**Auf Frage 132.** Büchsen jeder Art für Scheibenpulpen liefert billigst J. Effinger, mechan. Spülendreherei Herrliberg (Zürich).

**Auf Frage 147.** Eine solche Drehbank nebst Werkgeschirr ist bei Herrn Nikl. Kronenberger in Sempach (Kt. Luzern) zu haben.

**Auf Frage 148.** Eine auf's Beste eingerichtete Fournier-Säge besitzt und empfiehlt Arnold Bischohausen, Fournierfärger, Matte, Bern.

**Auf Frage 149.** Der Fragesteller möge sich direkt in Verbindung setzen mit dem technischen Bureau G. Anselmier, Ingenieur, in Bern, Neuenstrasse 43.

**Auf Frage 153.** Wenden Sie sich an Jules Ruh, Maler, Luzern.

**Auf Frage 154.** Pferde und Pferdeköpfe, in Holz geschnitten, bemalt oder mit einer Haut überzogen, liefert billigst P. Klaus, Wy (Kt. St. Gallen), Fabrikant von Carousell- u. Schaukelpferden (hiefür an der schweizer. Landesausstellung in Zürich 1883 diplomirt).

**Auf Frage 155.** a) Das beste illustrierte Fachwerk für Geländerkonstruktionen ist das im Verlage von B. F. Voigt in Weimar erschienene, von Graef u. Böttger herausgegebene Buch: "Die Arbeiten des Schlossers", erste Folge; leicht ausführbare Schlosser- und Schmiede-Arbeiten

für Gitterwerk aller Art. Enthaltend Muster zu Thoren und Thüren, Füllungen, Einfriedigungen und Geländer für Brunnen, Höfe, Gärten und Brücken; Einfriedigungen für Gräber, Oberlichte, Konsole, Bekröungen,anker, Vorzeiger, Spitzen und Verzierungen für beliebige Zwecke. Mit 24 Holiotafeln. Preis Fr. 10. —

b) Für Schlosskonstruktionen: "Lüdike, prakt. Handbuch für Kunst-, Bau- und Maschinenschlösser, Geldschrankfabrikanten und Kleinmechaniker". Enthaltend: Gewinnung und Eigenschaften der Metalle; Werkzeuge zum Festhalten und Auflassen, zum Messen und Vorzeichnen; Verarbeiten der Metalle durch Schmieden, Schneiden, Löchen, Hobeln, Bohren, Drehen, Fraisen, Sägen, Feilen; Schneiden von Schrauben; Arbeiten zur Verbindung von Metalltheilen mit Metall, Stein, Holz; Schweißen, Löthen, Berkitten, Eindübeln, Falzen, Nieten, Zusammenzubauen und -teilen; Vollendungsarbeiten; Schaben, Schleifen, Poliren, Punzieren, Zezzen, Vernickeln, Anstreichen; Beschläge für Fenster, Fensterläden, Thüren; Schlösser; Anlage von Blitzeleitern, Gas- u. Wasserleitungen. Nebst Atlas mit 850 Abbildungen. Preis Fr. 13. — Verlag von B. F. Voigt in Weimar.

Ein ferneres, im nämlichen Verlage erschienenes Werk speziell über die "Kombinations- od. Sicherheitsschlösser" ist von Schlossermeister A. B. Schubert in Freiburg i. Br. verfaßt und kostet Fr. 8.

Im Weiteren empfehlen wir Ihnen B. Friedmann's "Arbeiten des Schlossers", ein allerdings schon vor 8 Jahren erschienenes, aber vor treffliches Werk, in 42 Holiotafeln, mit 576 Abbildungen, enthaltend: Vorlagen zu Thürbändern u. Beschlägen, Bändern an Schrankthüren, Riegeln, Thürdrücken, Schlüsselschildern, Schlüsselratten und Barten. Thür-, Kassett-, Koffer-, Möbel-, Ring-, Vasen- und Buchstäben = Schlüssern, Geldschränken, eisernen Kassetten, Gitterthüren und Thoren, Gittern und Gitter-Endigungen, Radabweisern, Abzäufen, Füllungen, Balkon- und Brüstungsgittern.

Treppen = Geländern, Brückengeländern, Einsäben, Bordächen und Baldachinen, Bekränungen, Kandelabern, Balken-Berbolzungen, Verzierungen von Mauerankern, Thurm spitzen, Kreuzen und Wetterfahnen, Kettengliedern, Brücken-, Tafel- und Hänge-Waagen, Hebelen, Blitzeleitern, Notenpulten, Tischen, Stühlen und Stuhlgestellen von Schmiedeeisen. In den gangbarsten Formen und verschiedenartig bemalt oder vergoldet.

Text. Es kostet Fr. 13. — und ist ebenfalls im Verlage von B. F. Voigt in Weimar erschienen.

c) Was nun die Kochherde betrifft, nennen wir Ihnen folgende 3 Werke:

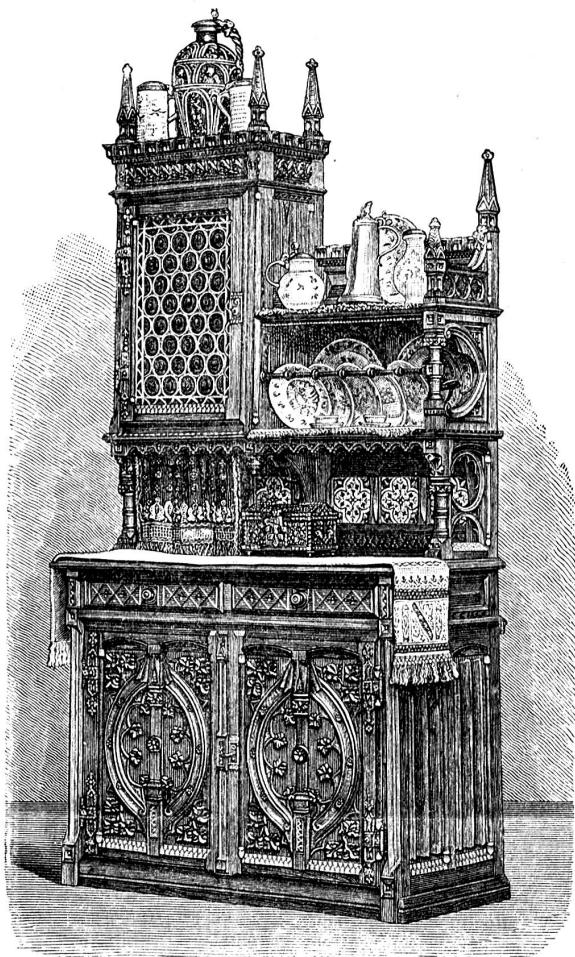
Stegmann, die Heizvorrichtungen der Küche, Zeichnungen der neuesten und bewährtesten Koch-, Brat- und Backöfen. Preis Fr. 2. —

Grothe, Die Brennmaterialien und die Feuerungsanlagen, mit 378 Figuren. Preis Fr. 16. —

Altberg, Die Feuerungsanlagen für das Haus, mit 21 Holiotafeln Abbildungen. Preis Fr. 7. — (Verlag von B. F. Voigt in Weimar.)

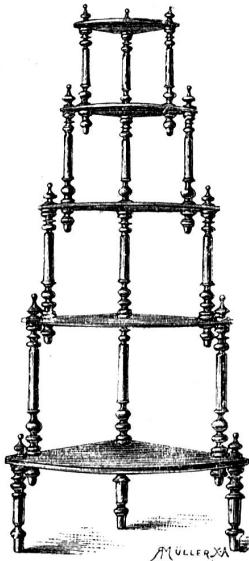
Das letztergenannte ist das neueste und gründlichste Werk dieser Art und dürfte für Ihre Zwecke am besten entsprechen.

**Auf Frage 160.** Karl Oederlin, Baden, fabrizirt alle möglichen Artikel für den Handel sowohl in ord. Messingguß als auch Rothguß. Spezialität in Gas- und Wasserleitungssystemen, als Hähnen, Standrohren.



Buffet in gotischem Styl.  
Entwurf von Architekt Hohl.

Höhe 2 Meter 50 Cm., Breite 1 M. 30 Cm., Tiefe 30 Cm.  
Aus Tannenzholz mit reichgeschnitzter ornamentaler Füllung und schmiede-eisernen Beschlägen. Die einzelnen Gliederungen und Gesimse sind verschiedenartig bemalt oder vergoldet.



**Eck-Etagère**  
aus der Möbelfabrik von Emil Baumann  
in Horgen.

Säulen mit Holzschrauben verbunden.  
Höhe 1,50 M.; Radius des untersten Tablets 0,50 M.;  
Radius des obersten Tablets 0,25 M.



**Pliantstuhl**  
aus der Möbelfabrik von Emil Baumann  
in Horgen.

Dieser Stuhl ist in der Schrägen verstellbar und steht ganz fest. Die Doppeldrillisch-Rücklehne gestaltet dem Körper ein sehr bequemes Zurücksinken.

### Fragen zur Beantwortung von Sachverständigen.

- 162.** Wo ist ganz reinjähriges Fichten- und Föhrenholz, mit regelmäßigen gleichmäßigen Längen und rötlich-gelb, am besten zu erhalten, um es in Naturfarbe zu verwenden? H. H. in B.  
**163.** Wo bekommt man das naturgetreue Modell des Luzerner Löwen, etwa 30 cm. lang? E. R. in G.  
**164.** Welches ist das beste Öl zur Schnierung von Thurmuhren und wo ist dasselbe zu haben? P. St. in L.  
**165.** Wer liefert astfreie Ebenholz- und Buchsabfälle, groß genug für kleinere Drechslerarbeiten? A. R. in W.

### Gewerbliches Bildungswesen.

**Unterwalden.** Dem „Ridw. Volksbl.“ wird geschrieben: Ein uns zugekommenes Bittular der Zeichnungsschulkommission Stans gibt Kenntnis von der Reorganisation der seit 1852 bestehenden hiesigen Zeichnungsschule in eine „Zeichnungs- und Modellschule Stans“. Der junge, technisch gebildete und sehr strebsame Lehrer Herr Adalbert Bofinger wird nicht verfehlten, auf die Lehrlinge, Gesellen und jungen Handwerker eine große Anziehungskraft auszuüben, ist er selber ja das beste Vorbild, wie man es durch Fleiz und Ausdauer zu etwas Tüchtigem bringen kann. Möchten die angehenden Handwerker wohl bedenken, welch' schöner Anlaß ihnen zur Ausbildung im technischen Zeichnen geboten ist, und denjelben auch tüchtig benutzen. Ein Meister ohne Kenntniß des Zeichnens ist heutzutage ein verlorner Mann. Leider begreifen das in ihrer Jugend nur Wenige und kümmern sich erst darum, wenn sie, von der gebildeteren Konkurrenz bedrängt, mühsam um ihr täglich Brod ringen.

**Thurgau.** In Frauenfeld ist eine gewerbliche Fortbildungsschule gegründet worden, in welcher besonders das technische und dekorative Zeichnen gelehrt werden soll.

**St. Gallen.** In Berneck ist ein Arbeiterbildungssverein gegründet worden.

**Luzern.** Kunstgewerbeschule in Luzern. Der Unterricht beginnt den 12. Oktober und erstreckt sich auf folgende Fächer: 1) Zeichnen und dekorative Malerei, Spezialkurs für Holzmalerie (Masuriken); 2) Modelldirenen in Thon und Wachs, Holzschnitten, Arbeiten in Stein u. s. w.; 3) Metallarbeiten: Ziselieren, Treiben, Neigen, Galvanisiren in Eisen, Kupfer, Messing; Schmiedeisenarbeiten.

### Vereinswesen.

**St. Gallen.** In Altstätten, sowie in Wyd ist ein Handwerker-Verein gegründet worden; auch andere Orte unseres Kantons, die noch keinen Gewerbeverein besitzen, treffen Anstalten zur Einführung solcher Verbände des Handwerkerverstandes.

**Die Gemeinnützige Gesellschaft des Kantons Uri,** deren Mittel nicht ausreichen, alle ihre für den Kanton so nützlichen und schönen Aufgaben zu erfüllen — Hebung der Landwirtschaft, des Obst- und Gemüsebaues, des Handwerks und Gewerbes, Gründung und Unterhaltung einer Kantonalbibliothek, eines Lesesaales, geschichtlicher und naturwissenschaftlicher Sammlungen, — veranstaltet eine Verlosung, deren Zweck und Anordnung rein gemeinnützige sein sollen, weshwegen auch die Gewinne nicht in Geld, sondern in Produkten der Landwirtschaft, des Handwerks- und Gewerbeslebens und in freiwilligen Geschenken von Gegenständen bestehen, als feinen Hauss- und Küchengerüthen, landwirtschaftlichen Utensilien, feinen Käsen aus den verschiedenen Thalschaften Uri's, hübschen Tierfachen u. s. w. Es werden 6000 Lose à 1 Fr. ausgegeben, für welche 300 Gewinne im Werthe von Fr. 2500—3000 bestimmt sind.

### Verschiedenes.

**Prud'hommes in Genf.** Letzen Sonntag haben die periodischen Erneuerungswahlen der Prud'hommes stattgefunden. Zur Theilnahme an denselben sind 9793 Bürger berechtigt, nämlich 2781 Meister und 7012 Arbeiter.

**Weidenkultur und Korbblecherei.** Nachdem vor einiger Zeit einsichtige Männer des Amtes Sigriswil die Initiative zur Gründung eines Vereins für Weidenkultur und Korbblecherei ergripen haben, konnte am 25. September eine Ver-